

in uns findet“, ohne angeben zu können, warum sie „sich in uns findet“. Hiernach soll das Wort: Gesetz, um nicht ein bloßes Bekenntniß unserer Unwissenheit zu werden, nur für eine Regel Giltigkeit haben, die uns das Warum eines Verhältnisses oder Vorganges in der Natur der Dinge enthüllt. Aber Garve ließ außer Acht, daß die Annahme der transscendentalen Realität des Raumes einen solchen Aufschluß auch nicht gewährt. Denn, wenn wir auf Grund von Modificationen unserer Empfindungen auch wüßten, daß ein selbstständig existirender Raum und selbstständig existirende Dinge „sich“ in der Welt „finden“, so wüßten wir damit noch keineswegs, warum sie „sich“ darin „finden“. Und Garve ließ andererseits die Tiefe und den Umfang der Einsicht außer Acht, welche Kant's Doctrin von der transscendentalen Idealität des Raumes gewährt. Er ließ außer Acht, daß der Gedanke: an sich existirende Dinge sind im Raume, nicht kann zu Ende gedacht werden, daß er auf Antinomien führt, nicht bloß auf die in der Kritik der reinen Vernunft aufgestellten, sondern auf mehr, und daß nicht zum geringsten Theile gerade dieser ohne Prüfung als giltig angenommene Gedanke die Metaphysik bis auf Kant zu einem Gewebe von Widersprüchen gemacht hatte. Er ließ außer Acht, daß die Einsicht: Raum und Zeit sind bloße Formen unserer Sinnlichkeit, Bedingungen unserer Anschauung, uns einen merkwürdigen Aufschluß über die Constitution nicht nur unseres Wesens, sondern des ganzen uns umgebenden Universums liefert. Er ließ außer Acht, daß, ob wir gleich nicht einsehen können, warum gerade Raum und Zeit und nicht andere, vielleicht ebenfalls mögliche Formen der Sinnlichkeit Bedingungen unserer Anschauung sind, wir doch auf Grund der Einsicht, daß sie es sind, sowohl die Möglichkeit der Mathematik als synthetischer Erkenntniß a priori, wie auch mit näherer Hinzuziehung der Elemente unseres intellectuellen Vermögens die Möglichkeit der reinen Naturwissenschaft und der Erfahrung erklären können. Er merkte endlich nicht, daß die allerdings ohne wissenschaftliche Begründung giltigen und Macht habenden, aber doch durch die